

Z

Wichtig für jeden Verleger!

**Pellnitz, Wegweiser.**

Geb. 3 M n. bar.

Aus einem reichen Erfahrungsschatz heraus gibt das mit zahlreichen Beilagen geschmückte Werk erschöpfende Auskunft über die verschiedensten Dinge, die jeder Verleger — jeder Buchhändler wissen muss.

Von besonderem Interesse sind u. a. folgende Kapitel:

Der Verkehr zwischen Verleger und Drucker.
 Welche Illustration wähle ich? (Mit Preisangaben.)
 Berechnung der Druckarbeiten.
 Das Papier.
 Die Buchbinder-Arbeiten. (Mit Preisangaben.)
 Setzmaschinenfrage usw. usw.

Ich kann nur bar liefern.

Leipzig.

Herm. Beyer.

Verlag von **KARL J. TRÜBNER** in Strassburg.

Z Soeben versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen folgende Neuigkeiten:

Das Gilgamesch-Epos in der Weltliteratur

von

P. Jensen

ord. Professor an der Universität Marburg.

Erster Band:

Die Ursprünge

der alttestamentlichen Patriarchen-, Propheten- und Befreier-Sage
und der neutestamentlichen Jesus-Sage.

Mit drei Abbildungen im Text und drei Übersichtskarten.

Oktav. XVIII. 1030 Seiten. M 40.— ord., M 30.— netto.

Ich mache nochmals ganz besonders auf dieses Werk aufmerksam, das von der wissenschaftlichen Welt mit äusserster Spannung erwartet worden ist. Die Ergebnisse zu denen der Verfasser gelangt, sind für die Bibelforschung von weittragender, unwälzender Bedeutung. Eine lebhaft diskutierte „Babel und Bibel“ wird dadurch wieder hervorgehoben werden. Theologen, Orientalisten, Klassische Philologen sind Käufer.

Die vorkritischen Schriften Kants.

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Kantischen Philosophie
von **Paul Boehm**

Oktav. VI, 124 Seiten. M 3.— ord., M 2.25 netto.

Otto der Schütz

in der Literatur
von **Gustav Noll**

Oktav. 143 Seiten. M 3.50 ord., M 2.65 netto.

Strassburg, 18. September 1906.

Karl J. Trübner.

Z Soeben ist erschienen:

Monistische oder teleologische Weltanschauung?

Vorlesungen

gehalten für Hörer aller Fakultäten an
der k. k. Karl-Franzens-Universität in
Graz

vom Privatdozenten

Dr. Johann Ude.

8°. (X, 120 S.) Preis K 2.40 = M 2.—.

Der Verfasser unterzieht die beiden Weltanschauungen vom naturhistorischen und philosophischen Standpunkt aus einer anregenden Kritik und nimmt namentlich zum Monismus Haeckels Stellung. Anregung also und selbständiges Urteil will die vorliegende Broschüre vermitteln.

Wir bitten auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Graz, 22. September 1906.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

**Beachten Sie
unser Inserat
in der heutigen
Nummer
Seite 9132/33**

„VITA“
Deutsches Verlagshaus
Berlin N.W. 52.